



FORMULA 3
EURO SERIES



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.



FFSA



KUMHO TYRES



ATS
LEICHTMETALLRÄDER



auto
motor
-sport

Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
Güray Okutan
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 179 1243919
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Bianchi siegt souverän, erstes Podium für Caldarelli

Lufttemperatur: 22,4 °C

Streckentemperatur: 31,4 °C

Jules Bianchi (ART Grand Prix) gewann auf dem 2,977 Kilometer langen Circuit de Catalunya sein siebtes Rennen in dieser Saison der Formel 3 Euro Serie. Der Franzose überquerte die Ziellinie 1,071 Sekunden vor Alexander Sims (Mücke Motorsport), der als bester Rookie Zweiter wurde. Andrea Caldarelli (SG Formula) sorgte mit Rang drei als weiterer Rookie für den ersten Podestplatz seines Teams in der laufenden Saison. Bianchi bleibt auch nach dem 15. Saisonrennen weiterhin Tabellenführer.

Jules Bianchi zeigte sich gut erholt von seinem schwachen Wochenende von Brands Hatch, das er mit zwei Unfällen und ohne Punkte beendet hatte. Von der Pole-Position fuhr er einem Start-Ziel-Sieg entgegen. Hinter ihm reihten sich drei Rookies ein: Alexander Sims, Andrea Caldarelli und Valtteri Bottas (ART Grand Prix), gefolgt von Henkie Waldschmidt (SG Formula) und Christian Vietoris (Mücke Motorsport). Schon in der ersten Kurve war das Rennen für Nick Tandy (Kolles & Heinz Union), Jean Karl Vernay (Signature) und Stefano Coletti (Prema Powerteam) nach einem Unfall beendet. Um die Havaristen abzuschleppen, kam das Safety-Car für fünf Runden auf die Strecke.

Jules Bianchi (ART Grand Prix): „Es war kein einfaches Rennen. Mein Start war nicht gut, aber ich konnte vorne bleiben. Im Laufe des Rennens durfte ich mir keinen Fehler erlauben, denn Alex Sims war dicht hinter mir. Nach meinem schlechten Wochenende von Brands Hatch tut der Sieg hier besonders gut.“

Alexander Sims (Mücke Motorsport): „Mein Start war sehr gut. Beim Restart nach der Safety-Car-Phase war ich nicht schnell genug und Andrea zog an mir vorbei. Ich konnte aber kontern. Mein Auto war fantastisch und ich konnte den Anschluss an Jules wieder herstellen. Für einen Angriff reichte es aber nicht.“

Andrea Caldarelli (SG Formula): „Mein Start ins Rennen war nicht toll, der Restart aber dafür umso besser. Ich konnte den dritten Platz das ganze Rennen lang halten und war nur knapp hinter Jules und Alex. Erst am Ende wurde es schwieriger und ich musste meine beiden Vordermänner ziehen lassen. Der dritte Platz ist toll und wichtig für mich und mein Team SG Formula. Ich hoffe, das geht nun so weiter.“